

*Der Mouvement Ecologique und das OekoZenter Lëtzebuerg
laden herzlich ein zu einem Fachvortrag*

Von der Theorie zur Praxis: Die Nachhaltigkeitsprüfung von Regierungsentscheidungen und Gesetzesprojekten

ein Vortrag mit Diskussionsaustausch von Dr. Klaus Jacob,
Politikwissenschaftler und Forschungsleiter
der Forschungsstelle für Umweltpolitik der Freien Universität Berlin

am Montag, den 8. Februar 2010 von 12.15 – 14.30

im Hotel Parc BelleVue, 5, av. Marie-Thérèse, Luxembourg

(ein Catering in der Mittagsstunde ist gewährleistet)

herzlich ein zu einem Fachvortrag

Von der Theorie zur Praxis: Die Nachhaltigkeitsprüfung von Regierungsentscheidungen und Gesetzesprojekten

am Montag, den 8. Februar 2010 von 12.15 – 14.30
im Hotel Parc BelleVue, 5, av. Marie-Thérèse, Luxembourg

In der Theorie findet das Konzept der "nachhaltigen Entwicklung" (développement durable) sowohl in der Gesellschaft als auch in politischen Kreisen einen breiten Konsens. Von der Theorie zur Praxis ist jedoch noch ein weiter Weg... Fakt ist, dass es noch nicht in dem erforderlichen Ausmaß gelungen ist, das Konzept in der alltäglichen Politik einzubeziehen.

Derzeit werden in vielen Ländern verstärkt Überlegungen angestellt, wie Regierungsentscheidungen und vor allem Gesetzesprojekte nachhaltiger gestaltet werden können («Gesetzesfolgenabschätzung»);

- wie auch langfristige Ziele verstärkt in der Politik berücksichtigt werden können und so auch ein Beitrag zur Generationengerechtigkeit erfolgen kann;
- und entsprechend auch politische Entscheidungsabläufe transparenter und nachvollziehbarer gestaltet werden können.

Die Freie Universität Berlin hat im Jahre 2009 im Auftrag der Bertelsmann Stiftung eine Studie zu diesem Themenkreis durchgeführt mit dem Titel «Gestaltung einer Nachhaltigkeitsprüfung im Rahmen der Gesetzesfolgenabschätzung».

Einer der Autoren, Dr. Klaus Jacob, wird die Resultate dieser Studie darlegen:

- Was versteht man eigentlich unter «Nachhaltigkeitsprüfung» im Rahmen der Gesetzesfolgenabschätzung?
- In welchen europäischen Ländern gibt es bereits Ansätze in diesem Sinne und wie sind diese zu werten?
- Wie lässt sich eine Nachhaltigkeitsprüfung mit anderen Prüfverfahren (z.B. Abschätzung der finanziellen Folgen eines Projektes) verbinden bzw. mit der beabsichtigten "besseren Rechtssetzung" vereinbaren?
- Bei welchen Projekten ist eine Nachhaltigkeitsprüfung sinnvoll und zu welchem Zeitpunkt? Welche Kriterien können angewandt und welche Methoden genutzt werden? Wer soll für eine derartige Nachhaltigkeitsprüfung zuständig sein?

Nach einem einführenden Vortrag von Dr. Klaus Jacob soll ein Austausch über die Opportunität einer derartigen Vorgehensweise in Luxemburg stattfinden.



Dr. Klaus Jacob, Forschungsleiter der Forschungsstelle für Umweltpolitik der Freien Universität Berlin.

Der Politikwissenschaftler ist Sprecher des Arbeitskreises „Umweltpolitik und Global Change“ der Deutschen Vereinigung für Politikwissenschaft, war Vorsitzender der „Berlin Conference on the Human Dimension of Global Environmental Change“ in den Jahren 2003, 2004, 2006 und 2008 und ist Mitglied im Vorstand der Forschungsstelle für Umweltpolitik, sowie federführender Autor im „Global Environmental Outlook 4 des United Nations Environmental Program“ (UNEP).

Dr. Jacob ist Lehrbeauftragter am Otto-Suhr Institut des Fachbereichs Politik- und Sozialwissenschaften der Freien Universität Berlin, wo er Kurse zur Politikfeldanalyse sowie Theorien und Methoden der Politikwissenschaft anbietet. Die von Dr. Jacob verantworteten Projekte umfassen sowohl angewandte Politikberatung für Klienten der nationalen und internationalen Ebene als auch Grundlagenforschung gefördert von angesehenen Einrichtungen der Forschungsförderung.

Anmeldung erforderlich

Da die Veranstaltung in der Mittagszeit stattfindet, wird ein Catering organisiert.

Wir bitten Sie daher sich bis zum 5. Februar anzumelden damit wir optimal planen können:

per mail an meco@oeko.lu oder unter der Telefonnummer 43 90 30 -1

Infos öffentlicher Transport: www.mobiliteit.lu